EMIGRATION AND OSHKOSH



19. Kinderbild Junior

Dieses Kinderbild von Laemmle Junior entbehrt deswegen nicht einer gewissen Ironie, weil die militärische Verkleidung spielerisch ein später bedeutungsvolles Film-Motiv vorwegnimmt. Laemmles Bild von Preußen war sehr negativ geprägt, wie er später betonte.

19. Childhood photograph of Laemmle Junior

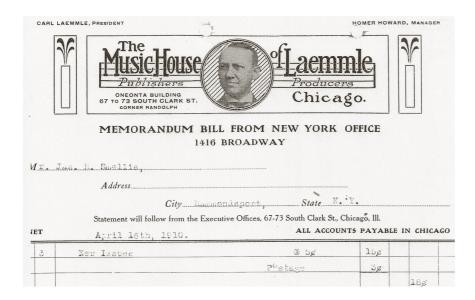
This childhood photograph of Laemmle Junior contains a certain irony because the military uniform playfully disguises a significant film motive: Laemmle's conception of Prussia, as he later emphasized, was rather negative.

20. Recha Laemmle mit Kindern

Laemmle hatte 1898 die aus Hintersteinau in Hessen stammende Nichte des Geschäftsinhabers Sam Stern geheiratet. Sie erlag schon 1919, mit nur 43 Jahren, einer weltweiten Epidemie der Spanischen Grippe. Zu seinen Kindern, der Tochter Rosabelle (1901–1965) und dem Sohn Julius, gen. Junior (1908–1979), hatte Laemmle zeitlebens ein enges Verhältnis.

20. Recha Laemmle with children

In 1898 Laemmle had married his wife Recha from Hintersteinau, Hesse, the niece of the storekeeper Sam Stern. She succumbed to the worldwide flu epidemic when she was only 43 in 1919. Laemmle always had a close relationship with his children, daughter Rosabelle (1901–1965) and son Julius, called Junior (1908–1979).

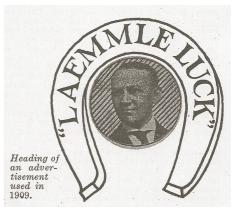


40. Briefkopf von Laemmles Musikhaus

Laemmle betrieb neben dem Filmgeschäft bis 1912 auch einen Musikverlag in Chicago.

40.Letter-head of Laemmle's Music House

Laemmle also ran a music publishing house in Chicago next to the film business to 1912.



41. Laemmle Luck

Laemmles mit Glück, aber auch mit Kampfgeist und richtiger Einschätzung von Chancen verbundener geschäftlicher Aufstieg wurde in der Branche als sprichwörtlich betrachtet – und von ihm wiederum in Anzeigen zitiert.

41. Laemmle Luck

Laemmle's business advancement was seen as luck, but his fighting spirit and good assessment of chances was regarded as proverbial in the business, and was in turn quoted by him in adverts.



42. Love Bug

Diese Edition eines Hefts mit einem Song aus dem *Music House of Laemmle* vereint die beiden für die *Universal* wichtigen Namen Robert H. Cochrane (Text), der Vizepräsident der Gesellschaft wird und 1936 Laemmle nachfolgt und Phillip D. Cochrane (Musik), später Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft. Laemmle war schon zu Oshkosh-Zeiten in Kontakt mit der Werbefirma der Cochranes. Ab 1920 waren Laemmle und R. H. Cochrane bis zur Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft Alleineigentümer.

42.Love Bug

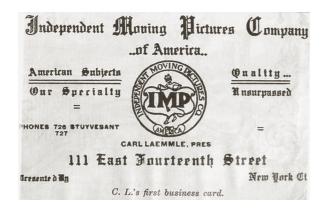
This edition of an issue with a song by the *Music House of Laemmle* combines the two names Robert H. Cochrane (text), and Phillip D. Cochrane (music), who are important for *Universal*: Phillip later became head of the department of public relations of the company; Robert was vice president and followed Laemmle in 1936. Laemmle was already in contact with the Cochranes, an advertising company, during Oshkosh times. Laemmle and R. H. Cochrane were, until the transformation of the company to a share company, the sole owners from 1920.



43. Laemmle und Bruder Joe

Dieses Foto zeigt Laemmle mit seinem 1854 geborenen Bruder Joseph (Joe) (2. v. l., gest. 1929) bei einer Werbefahrt kurz nach der Firmengründung, wie das alte Firmenlogo zeigt. Joe war, wie auf seiner Visitenkarte stand, Laemmles Personal representative und wohnte mit seiner Familie auf dem Studiogelände. Er ist der Vater von Carla Laemmle.

This photo shows Laemmle together with his brother Joseph (Joe) (2nd from left (1854-1929)), on an advertising journey shortly after the company formation, as the old company logo shows. Joe was, according to his business card, Laemmle's personal representative. He lived with his family on the studio ground. He is the father of Carla Laemmle.



44. Laemmles business card

Besonders auffällig ist Laemmles Betonung amerikanischer Filmstoffe, die er später auch in seiner Schrift This Business of Motion Pictures begründet. Für ihn entsprächen sie dem Geschmack des Publikums mehr als die dominierenden Europa-Importe.

44. Laemmle's business card

Here we see Laemmle's emphasis of American film subjects which he later justifies in This Business of Motion Pictures. For him, the taste of the audience mattered more than the dominating European imports.

LAEMMLE AND GERMANY



92. Laemmle und Junior in Ulm

Seine Kinder begleiteten Carl häufig auf Reisen in die alte Heimat. Hier posieren Junior und sein Vater vor dem Ulmer Münster. Für dessen Turmrenovierung hatte Laemmle auch gespendet.

92. Laemmle and Junior in Ulm

Laemmle's children frequently accompanied him on journeys to Germany. Junior and his father pose here in front of the Ulm cathedral. Laemmle also had donated for the renovation of its spire.



93. Die Rückkehr nach Amerika

Das Eintreffen nach der Reise in New York wird in der Firmenzeitschrift gebührend gefeiert.

93. The return to America

Arriving in New York after the journey is duly celebrated in the company magazine.

Die Württ. Staatsregierung und die Stadtgemeinde Friedrichshasen beehren sich

Derra Briefitanten Lammele

zur Begrüßung des Luftschisses "Graf Zeppelin" bei seiner Ankunst und zu einem aus diesem Anlaß stattsindenden Frühstud ergebenst einzuladen. Das Frühstud wird am Tage nach der Ankunst des Luftschisses nachmittags 1 Uhr im Aurgartenhotel zu Friedrichshafen stattsinden.

Stuttgart/Friedrichshafen, ben 30. Muguit 1929.

Burtt. Staateregierung.

Gfabtichultheißenamt.

Rleidung beim Frühflud: Duntler Unjug.

Diese Einladungskarte berechtigt zum Betreten des Fluggelandes bei der Ankunft des Luftschiffes. Um möglichst baldige Antwort an das Stadtschulkheißenamt Friedrichshafen wird gebeten. Dieses ist bereit, auf Ansuchen Unterkunft zu vermitteln. Die Unterkunft ist auf dem Verkehrsbürd Friedrichshafen (Deutsches Haus beim Stadtbahnhor) zu erfahren. Dort sind weitere Nachrichten entgegenzunehmen.

94. Einladung nach Friedrichshafen

Offensichtlich entspannte sich in den Jahren 1928/1929 das Verhältnis zwischen der württembergischen Regierung und Laemmle wieder, nachdem der Deutschnationale W. Bazille 1928 das Amt des Staatspräsidenten abgegeben hatte. Vor allem Bazille war seiner Zeit gegen die Verleihung der Ehrenbürgerwürde für Laemmle vorgegangen.

94. Invitation of the government to Friedrichshafen

The relationship of the Württemberg government to Laemmle was apparently eased again in 1929 after the German National W. Bazille gave up the State presidency in 1928. Bazille particularly had fought against honorary citizenship for Laemmle.



97. Laemmle und Albert Einstein (1879-1955)

Albert Einstein besuchte verschiedentlich Laemmles Studio, obwohl er Film generell negativ einschätzte und ihn für Ausdruck eines fragwürdigen Geschmacks hielt. Andererseits zeugt der nachfolgende Brief Einsteins von seiner Bewunderung für Laemmle, und er bittet ihn auch um Unterstützung für Bekannte.

97. Laemmle and Albert Einstein (1879–1955)

Albert Einstein occasionally visited Laemmle's studio even though he viewed film quite negatively and considered it an expression of doubtful taste. However the following letter of Einstein testifies his admiration for Laemmle and he also asks him for support for acquaintances.

98. Brief Einstein

Laemmle und Einstein wussten voneinander sicher durch persönliche Kontakte, zumal Laupheim, Buchau und Ulm nicht weit voneinander entfernt liegen. Möglicherweise hatte Laemmle Einstein um ein Blatt für seine Autografensammlung gebeten. Besonders schön ist Einsteins Kompliment, Laemmle sei der Stolz "für das Land unserer Herkunft" ebenso wie für die "Wahlheimat".

98. Einstein's letter

Laemmle and Einstein certainly knew each other by personal contacts, particularly since Laupheim, Buchau and Ulm are not located far away from each other. Laemmle had possibly asked Einstein for a sheet for his autograph collection. Einstein's written compliment that Laemmle is the pride "for the country of our origin" as well as for our "adopted country" is particularly beautiful.